

E-Petition: Schließung Naturbad Mockritz

Sehr geehrte/r Frau/Herr...,

die Abteilung Bürgeranliegen der Landeshauptstadt Dresden wurde mit der Bearbeitung Ihrer E-Petition mit dem Titel "Schließung Naturbad Mockritz" beauftragt.

Aufgrund eines technischen Fehlers wurde Ihre Petition leider mit einer erheblichen zeitlichen Verzögerung weitergeleitet. Dieses Problem bitten wir zu entschuldigen.

Sicherlich haben Sie zu dem von Ihnen geschilderten Sachverhalt die zeitnah erschienenen Veröffentlichungen in den Medien bereits verfolgt.

Der Sprecher der Dresdner Bäder GmbH, Herr Lars Kühl hatte zum Vorkommen der Zerkarien in Naturbädern Stellung genommen. Gern fassen wir die wichtigsten Informationen zusammen:

Zerkarien sind Larven von Saugwürmern. Die Würmer leben als Parasiten in Enten und werden von den Wasservögeln ausgeschieden. Dringen diese Larven in die menschliche Haut ein, lösen sie Juckreiz und Rötungen aus. Fachleute nennen das Badedermatitis.

Wird das Wasser wärmer, werden die kleinen Saugwürmer aktiver. Sie kommen vor allem im flachen Wasser von Naturseen vor. Das Freibad in Mockritz ist ein Naturbad, das Auftreten der Zerkarien dort somit nicht ungewöhnlich.

Die Probleme von Badedermatitis können in allen Badegewässern ohne chemische Wasseraufbereitung (Desinfektion durch Chlor) auftreten. Das Risiko des Auftretens der Erreger ist auch in optimal betriebenen Naturbädern nicht auszuschließen. Es stellt ein europaweites Problem dar. Zur Eindämmung der Badedermatitis (Zerkarienbefall) werden die Wildenten (Zwischenwirt der Erreger der Badedermatitis) seit Jahren mit speziellen Medikamentengaben gezielt gefüttert. Diese Art Schluckimpfung verhindert im Idealfall die Entwicklung der Larven in der Ente.

Die Wasserqualität der Badeseen wird regelmäßig überprüft. Die Untersuchungen nimmt das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden vor. Hier wird geschaut, ob die Probe des Wasser die biologischen und chemischen Parameter erfüllt, die vorgegeben werden. Das Gesundheitsamt stuft den möglichen Befall und auftretenden Juckreiz als nicht bedenklich ein. Ebenso seien Zerkarien kein Hinweis auf eine schlechte Wasserqualität.

Um das Risiko einer Badedermatitis möglichst zu vermeiden, empfiehlt die Bädergesellschaft vorzubeugen. Sprecher Lars Kühl verweist dabei auf die Verwendung einer wasserfesten Sonnencreme, gründliches Abduschen nach dem Baden sowie Abtrocknen. Außerdem sollte nach dem Sprung ins kühle Nass die nasse Badekleidung gegen trockene gewechselt werden.

Das Naturbad Mockritz wies in der vergangenen Badesaison die Badegäste beim Online-Ticketkauf sowie durch Aushänge vor Ort auf die Möglichkeit einer "unangenehmen Hautreaktion" hin. Somit wurde dem Badegast die Möglichkeit gegeben, eigenverantwortlich zu entscheiden, wie er mit dem benannten Problem umgehen möchte.

Mit freundlichen Grüßen

Team Bürgeranliegen
Abteilung Bürgeranliegen
Landeshauptstadt Dresden